

Mariazellerbahn H0e 1:87

Nummer/ *number*: MD-MA-03



"Natterstunnel" Portal Ost

Die Mariazellerbahn besitzt vor allem im Bereich der Bergstrecke zwischen Laubenbachmühle und Mariazell eine Vielzahl an Tunnelbauwerken. Die Portale sind weitgehend in Einheitsbauweise mit gleichen Abmessungen des Lichtraumprofils gebaut.

Bei unseren Modellen handelt es sich um realitätsnahe Nachbildungen von ausgewählten Tunnelportalen in der Nenngröße H0e. Die Serie besteht aus vier verschiedenen Portalen, die stellvertretend für alle Portale dieser Bahnstrecke stehen. Es können somit vorbildgerechte Szenarien dargestellt werden.

The Mariazellerbahn's mountain section between Laubenbachmühle and Mariazell contains lots of interesting tunnels. The portals are mostly built in a uniformly design.

Our models are realistic h0e replications of selected portals. The series consists of four portals you can also use substitutionally for the other portals of this rail route. Therefore you are able to create prototypical sceneries.

Die Verarbeitung/ *Processing*:

Die Modelle sind aus keramischem Gussmaterial hergestellt, welches im Vergleich zu Gips eine höhere Widerstandsfähigkeit aufweist. Dennoch sind die Modelle vorsichtig zu hantieren, da Bruchgefahr besteht. Spannungen beim Einbau sind unbedingt zu vermeiden. Die Modelle werden bei Auslieferung sorgfältig auf Schäden kontrolliert, es kann keine spätere Haftung übernommen werden. Die Modelle werden sorgfältig verpackt.

The items are made of ceramic casting compound, which is more robust than gypsum. You should however handle the portals with care, the risk of breakage ist still constituted. Tensenesses while mounting the portals must be avoided. We control every single product before delivery to foreclose any damages. Our products are thoroughly packaged. We assume no liability.

Das Lichtraumprofil/ *Clearance diagram*:

Das Lichtraumprofil ist beim Original in der Höhe sehr knapp bemessen. Der Stromabnehmer der Elektrolokomotiven wird beim Vorbild stark abgesenkt, die Fahrleitung befindet sich knapp über der Lokomotive - so auch im Modell. Wir haben uns bewusst für diese Eigenheit entschieden, da nur so ein überzeugendes Bild entsteht.

Ein Einfahren mit offenem Stromabnehmer ohne Fahrdraht führt zu Schäden am Lokomotivmodell!

Diesbezüglich können wir keine Haftung übernehmen.

The clearance diagram is very narrowly measured, like the original portal. The electro locomotive's pantograph gets lowered and the catenary's location is closely above the locomotive, in real life and model. We decided to stick to this mannerism to create a convincing scenery.

Driving through the portal with an opened pantograph without a catenary results in damages on the locomotive!

We assume no liability.

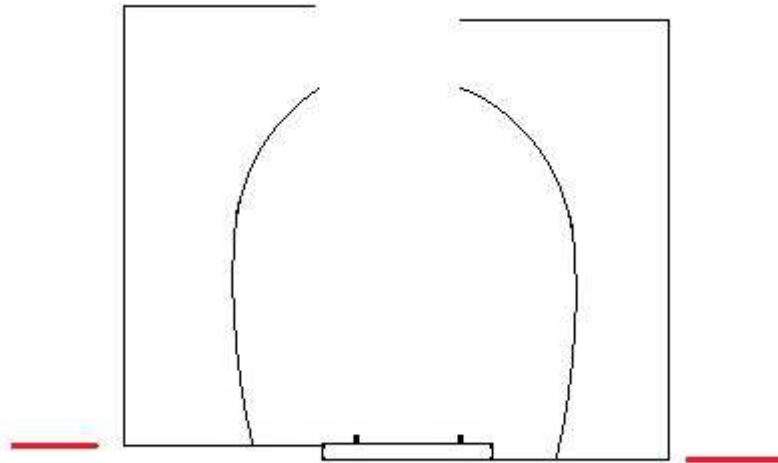
Der Einbau/ *Mounting:*

Die Positionierung ist sehr sorgfältig vorzunehmen. Durch die Tiefe von ca. 50mm ist bei diesem Portal nur ein begrenzter Einbau in der Kurve möglich. Große Radien sind aber möglich.

Das Portal kann in einer Ebene mit der Schienenunterkante aufgestellt werden. Wenn Sie mehr Höhe wünschen sollten, können Sie das Portal **ohne** optische Einbuße einige Millimeter höher setzen. Im Bereich der Tunneleinfahrten ist beim Vorbild meist kein erhöhter Unterbau vorhanden. Hier bietet sich ein Spielraum an.

The positioning must be done carefully. The installation in a curved section is limited, due to a breadth of 5cm. The usage with wide radii is possible.

*The portal is mounted on the same level as the lower edge of the tracks, in accordance to the prototype. In case you want to increase the height, you can position the portal a few millimetres higher **without** optical loss. In most cases there are no elevated beds in the area of tunnel portals.*



Der rote Strich zeigt die möglichen Einbausituationen/ The red lines show possible mounting positions

Oberleitung:

Da es keine passende Oberleitung im Handel gibt, ist entweder Selbstbau angesagt oder man lässt sie im Zweifelsfall weg. Für den Einbau gelten die bekannten Richtlinien. Der offene Stromabnehmer muss durch einen Fahrdrabt nach unten gedrückt werden. Bei diesem Portal ist beim Vorbild ein Quertragwerk im rechteckigen Ausbruch im Fels eingebaut. Wir haben auf diese Nachbildung verzichtet, da nicht alle Modellbahner eine Oberleitung vorsehen. Ein Quertragwerk kann einfach durch das Einkleben eines Drahtstücks simuliert werden.

Since you can't find a matching catenary in trade, it's a good idea to make it yourself or if in doubt, cut them out. The usual guidelines apply to the installation of these portals. The opened pantograph needs to be pushed down by the catenary. The original portal has a suspension bracket mounted in the rectangular recess. We spared this detail, since not everyone wants to use a catenary. The suspension bracket can be simulated by applying a piece of wire.

Wir wünschen viel Freude mit unseren Modellen.
We wish you lots of fun with our products.